

# TAXATION

## Wohin auswandern?

### Which Country Should You Move to?

In einer globalisierten Welt, in der die Technik die Kommunikation und Mobilität zunehmend erleichtert, erwägen immer mehr Menschen einen Umzug ins Ausland, insbesondere aus steuerlichen Gründen. Die Mission des Unternehmens Best Tax For You besteht darin, diesen Personen zu helfen, das Land zu finden, das sowohl in steuerlicher Hinsicht als auch in Bezug auf ihr Umfeld am besten zu ihnen passt, und sie während des gesamten Auswanderungsprozesses und bei der Niederlassung im gewählten Land zu begleiten.

Der Auswanderungsprozess gliedert sich in drei Phasen. Zunächst müssen sich die Betroffenen zwei grundlegende Fragen stellen. Erstens: In welches Land möchte ich auswandern? Um diese Frage zu beantworten, gilt es stets zu bedenken, dass eine Auswanderung sowohl in juristischer als auch in steuerlicher Hinsicht, vor allem aber auf menschlicher Ebene ein Abenteuer darstellt. Aus steuerlicher Sicht besteht das Ziel meist darin, in ein Land auszuwandern, das entweder über ein spezielles Steuersystem für wohlhabende Personen verfügt oder dessen normales Steuersystem hinsichtlich der Besteuerung von Vermögen und Einkommen nachsichtig ist und das Schenkungen und Erbschaften gar nicht oder nur sehr wenig besteuert. In Bezug auf diesen letzten Punkt sei darauf hingewiesen, dass nicht nur berücksichtigt werden muss, in welchem Land der zukünftige Schenker oder Verstorbene seinen Wohnsitz hat, sondern auch, in welchem Land sich die Immobilie und der Wohnsitz des Beschenkten oder Erben befinden. Es ergibt nämlich keinen Sinn, sich in einem Staat niederzulassen, um Schenkungs- oder Erbschaftssteuern zu vermeiden, wenn die Erben in jedem Fall an ihrem Wohnort stark besteuert werden. Zudem muss je nach Staat, wie in der Schweiz oder in Spanien, zwischen den verschiedenen Kantonen oder Regionen unterschieden werden. Die zweite Grundsatzfrage, die man sich vor der Auswanderung stellen muss, lautet: Bin ich bereit, die Verbindungen zu meinem Heimatland so weit abzubrechen, dass ich dort nicht erneut besteuert werden kann? Dieser Punkt ist insofern wichtig, als es für ausgewanderte Personen nichts Schlimmeres gibt, als wenn ihre

In a globalised world where technology is making communication and mobility ever easier, there is a constant increase in the number of people thinking about changing their place of residence – particularly for tax purposes. The company, Best Tax For You, aims to help people wishing to leave to find the most favourable country both from a tax perspective as well as in terms of living environment and to support them throughout the long process of relocating and settling in the country of their choice.

The relocation process consists of three stages. In the first stage, two key questions must be addressed. Firstly, which country do you wish to move to? To answer this question, you must always bear in mind that relocation is an adventure from a legal and tax perspective but also on a human level. With regard to taxation, the aim is often to move to a country which either has a particular tax system for wealthy individuals or where the ordinary tax system is favourable in terms of tax on wealth and income generated from it and which levies no or very low tax on gifts and inheritance. In relation to the last point, we wish to draw readers' attention to the fact that it is not just the country where the gift giver or deceased person takes up domicile that has to be taken into account, but also the country where the assets are located and the beneficiary or heir is domiciled. There is little point in relocating to a country to avoid tax on gifts or inheritance if the beneficiaries will be taxed heavily in their place of domicile anyway. Depending on the country chosen, a decision may also have to be made between different cantons or regions, as is the case with Switzerland or Spain. Furthermore, the key question that the person wishing to move abroad must address is whether they are prepared to sufficiently cut their ties with their country of domicile to avoid being reclassified under the tax system. This point is vitally important as there is nothing worse than somebody relocating but the country they are leaving contests their departure. To establish whether you meet the requirements, it is advisable to look carefully at the provisions



Auswanderung vom verlassenen Staat angezweifelt wird. Um sicherzustellen, dass die Bedingungen erfüllt sind, sollten die Vorgaben des Landes, das Sie verlassen, die Vorgaben des Landes, in das Sie auswandern, sowie die Vorgaben eines allfälligen zwischen den beiden Ländern geschlossenen Doppelbesteuerungsabkommens geprüft werden. Die Erfahrung zeigt, dass eine erfolgreiche Auswanderung umso wahrscheinlicher ist, je länger diese erste Phase dauert oder je intensiver diese ist.

Wenn diese Zeit der Vorabklärungen vorbei ist, müssen in einem zweiten Schritt die erforderlichen Massnahmen unternommen werden, um den Wohnsitzstaat zu verlassen und sich im Land seiner Wahl niederzulassen. Dies beinhaltet im Wesentlichen die Erlangung einer Aufenthalts- oder Arbeitserlaubnis, das Ergreifen notwendiger steuerlicher Massnahmen und die Suche nach einem Haus oder einer Wohnung. Einige Länder, darunter die Schweiz, machen den Erwerb von Immobilien durch ausländische Staatsangehörige von bestimmten Bedingungen abhängig.

Der letzte Schritt ist schliesslich der Umzug, die Eingewöhnung und die Integration am neuen Wohnort. Wir betonen noch einmal, wie wichtig es ist, durch einen Umzug und grundlegende Handlungen klar zu zeigen, dass man seinen Wohnsitzstaat verlässt. In diesem Zusammenhang müssen alle Institutionen und Behörden über die Adressänderung informiert werden. Nach dem Umzug ist es wichtig, rasch die notwendigen Versicherungen abzuschliessen, insbesondere die Unfall- und Krankenversicherung. Darüber hinaus ist es ratsam, den Nachlass zu planen, was in der Regel auch die Erstellung eines neuen Testaments bedeutet. Wir empfehlen, im Falle einer

of the country you are leaving, those of the country you are moving to, as well as any conditions included in any double taxation agreement concluded between the two countries. Experience shows that the longer this initial stage lasts or the more comprehensive it is, the greater the chance of relocation being successful.

Secondly, once the period of reflection is over, steps must be taken to leave the country of domicile and to move to the country chosen. This generally involves obtaining a residence or work permit, taking the steps required regarding taxation and finding a house or an apartment. In some countries, such as Switzerland, the purchase of real estate by foreign nationals is subject to certain conditions.

Finally, the last stage involves moving to, settling and integrating in your new place of residence. We underline the importance of proceeding with relocation and of clearly indicating that you are leaving your country of domicile by taking key steps. In this respect, it is vital not to forget to notify all the institutions and authorities of your change of address. Upon arrival, it is important to quickly take out the insurance policies required, particularly for accident and health coverage. You also have to plan your estate which often also means drawing up a new will. In the case of international estates, we strongly recommend designating an executor, a role which we often perform.

We are obviously unable to look at all of the countries providing tax benefits in this article. We have restricted ourselves to highlighting a few major categories and providing some examples.



internationalen Erbfolge einen Testamentsvollstrecker zu ernennen - eine Funktion, die wir häufig ausüben.

Natürlich ist es uns im Rahmen dieses Beitrags nicht möglich, alle Staaten zu präsentieren, die in steuerlicher Hinsicht interessant sind. Im Folgenden beschränken wir uns darauf, einige grobe Kategorien und Beispiele zu nennen.

Anhand von ein paar Kriterien können attraktive Länder in verschiedene Kategorien unterteilt werden. Zunächst gilt es zu unterscheiden zwischen Staaten, die ausländischen Staatsangehörigen oder Personen, die seit einigen Jahren nicht mehr im Land wohnhaft sind, einen Sonderstatus einräumen, und solchen, die lediglich über ein insbesondere für wohlhabende Personen attraktives Steuersystem verfügen. Die erste Kategorie umfasst namentlich die Schweiz, Portugal und das Vereinigte Königreich. Zur zweiten Kategorie gehören Belgien und das Grossherzogtum Luxemburg. Weiter gilt das vorteilhafte System in einigen Ländern, unter anderem in Portugal und dem Vereinigten Königreich, nur für einen bestimmten Zeitraum, während andere Länder wie die Schweiz, Malta, Monaco oder die Vereinigten Arabischen Emirate diesbezüglich keine zeitliche Beschränkung kennen. Schliesslich verlangen einige Steuerbehörden, z. B. in Belgien und dem Grossherzogtum Luxemburg, trotz günstiger Besteuerung, dass die Steuerpflichtigen ihr gesamtes Vermögen deklarieren. Andere

Länder wie Grossbritannien, Malta oder die Schweiz (im Falle der Besteuerung nach dem Aufwand) befreien die Steuerpflichtigen mit wenigen Ausnahmen von dieser Verpflichtung.

Die Schweiz bietet ausländischen Staatsangehörigen, die zum ersten Mal oder nach mindestens zehnjähriger Unterbrechung in der Schweiz unbeschränkt steuerpflichtig sind und in der Schweiz keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, die Möglichkeit, nicht nach Vermögen und Einkommen, sondern nach Aufwand besteuert zu werden. Diese Form der Besteuerung ist zwar einfach, jedoch variiert der Mindestbetrag der jährlich zu entrichtenden Steuern sehr stark zwischen den Kantonen.

Belgien war lange Zeit ein steuerlich attraktives Land für Wohlhabende. Leider hat sich die Situation in den letzten Jahren verschlechtert, insbesondere durch die Einführung einer Vermögenssteuer, die Erhöhung der Quellensteuer auf Dividenden und Zinsen und die Einführung der so genannten Cayman-Steuer. Diese hat zur Folge, dass nun die grosse Mehrheit der ausländischen Vermögensstrukturen transparent besteuert wird. Dennoch bietet Belgien weiterhin die Möglichkeit der steuerfreien Schenkung von beweglichem Vermögen, unabhängig von der Beziehung zwischen dem Beschenkten und dem Schenker, sofern letzterer drei Jahre nach der Schenkung noch lebt. Im Hinblick auf die Besteuerung hat sich das Interesse auf das Grossherzogtum Luxemburg

Various criteria allow different categories of attractive countries to be determined. Firstly, it is important to distinguish between countries providing a particular status for foreign nationals or persons who have not resided there for a certain period of time and those quite simply offering an attractive tax system, particularly for wealthy individuals. Switzerland, Portugal and the United Kingdom, in particular, belong to the first category, and Belgium and the Grand Duchy of Luxembourg to the second. Secondly, some countries only offer an advantageous tax system for a certain period of time, such as Portugal and the UK, while in others it applies for an unlimited period, such as Switzerland, Malta, Monaco and the United Arab Emirates. Finally, despite favourable taxation, some tax administrations require the taxpayer to declare all of their wealth, such as Belgium and the Grand Duchy of Luxembourg, while others, with a few exceptions, dispense with this obligation, such as in Switzerland (expenditure-based taxation), the United Kingdom and Malta.

Switzerland allows foreign nationals, who have an unrestricted right to remain in Switzerland either for the first time or after an absence of at least ten years and who do not engage in gainful activity on Swiss territory, to be taxed based on their expenditure rather than their wealth and income. This

verlagert, das 2006 die Vermögenssteuer abgeschafft hat und über niedrige Steuersätze auf Einkünfte aus beweglichem Vermögen, Schenkungen und Erbschaften verfügt.

Portugal ist zweifellos das derzeit beliebteste Auswanderungsland. Dieser Staat bietet Personen, die in den letzten fünf Jahren nicht in Portugal wohnhaft waren (sogenannten NHR - Non-Habitual Residents) die Möglichkeit, für zehn Jahre in den Genuss eines Vorzugsstatus zu kommen. Die Begünstigten entgehen jeder Besteuerung ihres Vermögens und Einkommens. Allerdings müssen einige Strukturen geschaffen werden, um die Besteuerung von Kapitalgewinnen zu vermeiden. Darüber hinaus ist die Schenkungs- und Erbschaftsteuer für Immobilien in Portugal niedrig und für Immobilien im Ausland nicht existent.

Italien hat kürzlich mit der Einführung einer Pauschalsteuer in Höhe von EUR 100 000

plus EUR 25 000 pro Familienmitglied für Aufsehen gesorgt. Dieser Status, der fünfzehn Jahre gültig ist, ist Personen vorbehalten, die in den letzten zehn Jahren nicht mindestens neun Jahre in Italien gelebt haben. Unseres Erachtens ist eine Auswanderung nach Italien nach wie vor hauptsächlich aufgrund der Doppelbesteuerungsabkommen mit Frankreich über Schenkungen und Erbschaften interessant. Um davon zu profitieren, ist es jedoch empfehlenswert, sich in Italien ordentlich besteuern zu lassen.

In Malta und im Vereinigten Königreich ist der Status «Resident but Non-Domiciled» nach wie vor attraktiv. Nach diesem System werden nur Einkünfte besteuert, die in Malta bzw. im Vereinigten Königreich erzielt wurden. In Malta können Steuerpflichtige auf unbestimmte Zeit von diesem System profitieren. Im Vereinigten Königreich hingegen verliert der Steuerpflichtige diesen Status nach 15

Jahren im Land. Darüber hinaus muss er ab dem siebten Jahr eine jährliche Steuer von GBP 30 000 und ab dem zwölften Jahr eine von GBP 60 000 zahlen.

Monaco bleibt für Nicht-Franzosen weiterhin attraktiv, da es weder Einkommenssteuer noch Vermögenssteuer gibt.

Auswanderungsziele ausserhalb von Europa sind Israel, die Vereinigten Arabischen Emirate und Panama.

Zusammenfassend gesagt sind wir der Meinung, dass sich der Prozess der Auswanderung aus steuerlichen Gründen weiterentwickeln wird. Für eine erfolgreiche Auswanderung ist es wichtig, begleitet und gut informiert zu sein, sowohl über die Anforderungen des Staates, den Sie verlassen, als auch über die des Landes, in dem Sie sich niederlassen. ■

form of taxation is very straightforward but the minimum amount of tax to be paid annually varies quite significantly, depending upon the canton.

Belgium has long been an attractive location in terms of taxation for wealthy individuals. Unfortunately, the situation has become less favourable over recent years, in particular due to the introduction of a wealth tax, an increase in withholding tax on dividends and interest and the introduction of a tax called the Cayman tax which ensures transparent taxation of most patrimonial estate structures abroad. However, Belgium does still enable untaxed gifts of moveable assets regardless of the family relationship between the recipient and the gift giver subject to the condition that the latter lives for three years after the gift is made. From a tax perspective, interest has shifted to the Grand Duchy of Luxembourg which abolished wealth tax in 2006 and has favourable tax rates on revenues from moveable assets, as well as on gifts and inheritance.

Portugal is undoubtedly the most fashionable destination at the moment. It enables persons who have not been resident in Portugal over the past five years to benefit from a preferential status for ten years called non-habitual resident (NHR). The beneficiaries of these provisions can avoid any tax on their wealth and income. However, several structures must be put in place to avoid capital gains tax. Furthermore, tax on gifts and inheritance is low for assets located in Portugal and non-existent for those situated abroad.

Italy was in the news recently due to the introduction of a flat-rate system of up to € 100,000, a sum to which € 25,000 is added per family member. This status, which is valid for 15 years, is reserved for persons who have not resided in Italy for at least nine of the past ten years. In our view, the main benefit of Italy remains its double taxation agreements with France concerning gifts and inheritance. To take advantage of this opportunity, we recommend being taxed with normal status in Italy.

The status of non-domiciled resident still remains attractive in Malta and in the United Kingdom. Under this system, only income of Maltese or British origin is taxed. In Malta, taxpayers can benefit from this regime indefinitely. In contrast, the taxpayer loses the benefit of this status after 15 years of being present in the UK. There is also an annual tax of £ 30,000 to be paid from the seventh year which rises to £ 60,000 from the 12th year.

Finally, Monaco still remains attractive for persons who do not hold French citizenship as neither income nor wealth are taxed.

Destinations outside of Europe worthy of mention include Israel, the UAE and Panama.

In summary, we anticipate that relocation for tax purposes is a phenomenon that will continue to grow. To ensure this process is successful, it is important to obtain support and to be well informed about both the requirements of the country you are leaving as well as the applicable provisions in the one you are moving to. ■